Söhne.

1. Gr. Anton Ferd. Franz Joh., geb. 17. März 1793, österr. Käm. und Oberstleutn. beim Kön. der Niederlande Inf. Nr. 26, und Prem. Wachtm. der lomb. venet. Nobelgarde.

2. Gr. Ferdinand Max Karl, geb. 21. Mai 1796, österr. Genadier-Oberleutn. bei Geppert, † 6. Aug. 1841.

3. Gr. Leopold, geb. 30. Juni 1801, österr. Kapit. beim 35. Lin. Reg.

Ur-Großoheims Enkel.

Fürst Franz Seraph. Joseph Niclas Benedict, geb. 21. März 1753, folgte dem Bruder Joseph 6. Nov. 1785, † 14. Febr. 1827; verm. 4. Febr. 1777 mit Barbara, Baroneß Jöchling, geb. 6. Juli 1758.

Tochter.

Gr. Klementine, geb. 6. Mai 1791.

Portugal. (5. 3.)

Portugal war eine Mark Kastiliens, die über den Minho vorgeschoben worden gegen die Mauren. Alfons 6., König v. Kastilien hatte 1094 für geleistete Kriegsdienste seine Tochter und die Statthalterschaft über die Grafschaft Porto einem Urenkel Hugo Capet's, Grafen Heinrich von Burgund, gegeben. (S. Frankreich.) Dessen Sohn machte sich 1143 unabhängig, ließ sich zum König ausrufen, und eroberte Lissabon; Alfons 3. gab dem Reiche den bleibenden Umfang. Als 1388 dies burgundische Haus ausstarb, folgte ihm das im Gegensatz zu jenem, dem ächten, sogen. unächte burgundische Haus, indem ein natürlicher Sohn Peter des Grausamen, bisher Großmeister des Avisordens (daher auch Haus Avis), Johann 1. vom Volke zum König gewählt wurde. Unter den Königen aus diesem Hause erreichte Portugal den höchsten Grad der Blüthe. Nach ihrem Aussterben 1580 bemächtigte sich Philipp 2. von Spanien, als Sohn einer portugiesischen Infantin, und der mächtigste der Thronbewerber, Portugals.

Doch schon 1640 zerrissen die Portugiesen durch eine schnell vollbrachte Revolution dieses Band, und setzten Johann v. Braganza, einen Abkömmling ihres alten Königstammes, auf den wieder neu gegründeten Thron. Dieser Braganza ist der nächste Stammvater der jetzt regierenden Familie, welche, als noch von Hugo Capet abstammend betrachtet werden kann. Von 1808—1811 war Portugal in französischer Gewalt; die Regentenfamilie fand eine Zuflucht in Brasilien. Als Johann 6. 1821 nach Portugal zurückkehrte, ließ er seinen ältesten Sohn Peter als Regenten von Brasilien zurück, der sich 1822 unabhängig machte, aber erst 1824 von Portugal anerkannt wurde, (s. Brasilien). Nach dem Tode Johanns 6. übertrug dieser, Peter 1. Kaiser v. Brasilien, die Krone von Portugal an seine Tochter Maria 2., 2. Mai 1826, und verlobten sie mit seinem Bruder Miguel. Dieser, der sich selbst auf den Thron setzte, ward vertrieben, und Peter führte die Regierung bis zu seinem Tode, 1834. Seit 1822 hat Portugal vier Konstitutionen gehabt: die letzte „polit. Konstitution der Monarchie" ist vom 4. April 1838. Seit 1748 führt der König den ihm vom Papst verliehenen Titel: „allergetreueste Majestät". Portugal hat 1722 Q. M. mit 3,173,000 Einw. Civilliste: 564,800,000 Reis. Residenz: Lissabon. Kathol. Konf.

Königin: Donna Maria 2. da Gloria, Joh. Char. Leop. Isid. da Cruz, Franz. Xav. da Paula, Mich. Gabr. Raphaela Luise Gonzaga, geb. in Rio Janeiro 4. April 1819, durch Bestimmung ihres Vaters, Peter 1., Kaisers v Brasilien, Königin von Portugal 2. Mai 1826; ward bei ihrer Ankunft in Europa von ihrem Oheim und Verlobten, Don Miguel, nicht nach Portugal gelassen; lebte in England bis zur Vertreibung desselben, landete in Lissabon 23. Sept. 1833, ward volljährig erklärt 18. Sept. 1834, und übernahm sogleich die Regierung. Verm. 1) in Lissabon p. p. 1. Dec. 1834 und persönlich das. 26. Jan. 1835 mit dem Brud. ihrer Stiefmutter, Herzog August Karl Eugen Napoleon v. Leuchtenberg, geb. 9. Dec. 1810, Herzog v. Santa Cruz, Mitregent u. Prinz v. Portugal, Feldmarschall, † in Lissabon 28. März 1835. 2) p. p. in Lissabon 1. Jan. und persönlich 9. Apr. 1836, mit dem Prinzen Ferdinand Aug. Franz Ant. zu Sachsen-Coburg-Gotha, geb. in Wien 29. Oct. 1816, Prinz v. Portugal, Herzog v. Oporto, führt seit der Geburt seines ersten Sohnes den Königstitel. Gen.-Feldm. des portug. Heeres, Oberster des 5. Reg. Cazodores.

Kinder zweiter Ehe.

a) Pedro d'Alcantara, Mar. Fernando Miguel Raphael Julio Amalio Sachsen-Coburg-Gotha, de Braganza-Bourbon, Kronprinz, geb. in Lissabon 16. Sept. 1837.

b) Louis Philipp, Maria Fernando Petro d'Alcantara, Julius de Braganza-Bourbon, Sachsen-Coburg-Gotha, Herzog v. Porto, geb. in Lissabon 31. Oct. 1838; erhielt 1840 den Titel: Connetable des Königreichs.

c) Johann Ferd. Gregor Felix v. Braganza und Bourbon, Sachsen-Coburg-Gotha, Herzog v. Beja, geb. das. 16. März 1842.

d) Prinzessin, geb. das. 21. Jul. 1843.

Geschwister und Eltern,
s. Brasilien.

Vaters Geschwister.

1. Marie Therese, Prinzessin von Beira *), geb. 29. April 1793, verm. a) 1810 mit dem 1812 † Infant. Peter v. Spanien; b) 1838 mit dem Infanten Don Carlos v. Spanien.

2. Isabelle Marie, geb. 4. Juli 1801, war Regentin von Portugal vom 10. März 1826, dem Todestage ihres Vaters König Johann 6., bis zur Ankunft ihres Bruders Miguel in Lissabon, 26. Febr. 1828.

3. Miguel Mar. Evarist, geb. 26. Oct. 1802 **), stürzte im Mai 1823 die 1822 von seinem Vater Johann 6. angenommene Cortesverfassung; allein seine Absicht, sich zum Regenten zu machen, mißglückte, er mußte Portugal verlassen und lebte in Wien. Nach seines Bruders, Kaiser Peter 1. von Brasilien, Entsagung Portugals und Uebertragung der Krone an dessen Tochter Maria, ward er von ersterm und nachdem er sich mit der jungen Königin (s. oben) 9. Oct. 1826 verlobt hatte, 3 Juli 1827 zum Prinz-Re-

---

*) Prinz und Prinzessin v. Beira heißen der älteste Sohn und die älteste Tochter des jedesmaligen Kronprinzen.

**) Vermuthungen über seinen Ursprung finden sich in (Pückler's) Briefen eines Verstorbenen, 2ter Bd. S. 359 und in der confiscirten Schrift: Don Miguel 1., Usurpator des portug. Throns. Hamburg 1831. S. 1. 2.

gent bis zu ihrer Volljährigkeit ernannt. Miguel trat die Regentschaft am 26. Febr. 1828, hob aber die von seinem Bruder 1826 gegebene Constitution auf, usurpirte die Krone 25. Juni 1828, ohne jedoch als König von irgend einer Macht, Spanien ausgenommen, anerkannt zu sein; suchte sich im Kampfe gegen seinen Bruder, den Exkaiser v. Brasilien, zu behaupten, mußte sich durch den Vertrag von Evramonte 26. Mai 1834 verpflichten, Portugal zu verlassen, ward durch Beschluß der Cortes 4. Nov. 1834 für immer aus Portugal verwiesen, und aller Successionsrechte für verlustig erklärt. Lebt in Albano bei Rom.

4. Mar. Anna di Jesus Joh. Jos., geb. 23. Dec. 1806, verm. 1. Dec. 1827 in Queluz bei Lissabon, mit dem portugies. Oberstallmeister, Oberkammerherrn u. Oberschenk, Marquis v. Loulé.

Preußen. (14. 11.)

Das königliche Haus Preußen ist die jüngere Linie des Hauses Zollern (vergl. Hohenzollern). Konrad, zweiter Sohn des Grafen Rudolf 2. v. Zollern, welcher 1164 mit der Burggrafschaft Nürnberg beliehen wurde, stiftete sie. Konrads Urenkel, Friedrich 3., erhielt die Burggrafschaft als erbliches Lehn nebst einigen Besitzungen in Franken, und so ward der Keim zur Macht dieses Hauses gelegt, das sich jetzt zu den Großmächten Europa's emporgeschwungen hat. Konrads siebenter Nachfolger, Friedrich, that einen großen Schritt vorwärts, indem er 1415 von Kaiser Sigismund die Markgrafschaft Brandenburg mit der Kurwürde kaufte, womit er 1417 förmlich belehnt wurde.

Friedrichs Nachfolger in der Kurwürde schufen durch Kauf, Erbschaft, Vertrag und Kriegsglück den jetzigen preußischen Staat. Albrecht v. Ansbach, Großmeister des deutschen Ordens, der seit 1283 ganz Preußen anfangs unumschränkt inne hatte, durch den Frieden von Thorn 1466 aber bloß Ostpreußen unter polnischer Hoheit behielt, ging zur luther. Kirche über, und erklärte sich 1525 zum Herzog von Preußen. Mit seinem Sohn † 1618 diese Linie aus, und das Herzogthum fiel an die Kurlinie, die von Polen 1657, im Vertrage von Welau auch die Abtretung der Sou-